

Augsburger Allgemeine Zeitung, 25. Oktober 2005

Oben schwimmen im Haifischbecken der Fonds

Fünf Augsburger Lehrstühle glänzen in der Finanzwirtschaft

Von unserem Redaktionsmitglied
Alois Knoller

Früher mag es nur die Angelegenheit von Vermögenden gewesen sein, heute aber kommt keiner mehr an den Finanzmärkten vorbei. Aus welcher Reserve sollte sonst die Altersversorgung in ausreichender Höhe oder die Firmenfinanzierung sichergestellt werden? Forscher der Universität Augsburg kennen die Probleme, die sich auf diesem Feld stellen. Finanzwirtschaft ist das starke Standbein der Wirtschaftswissenschaften.

Forschungsprojekte der fünf Lehrstühle des Schwerpunkts sind allemal für Schlagzeilen gut. „Warum Beamte das Risiko scheuen“, ergründete ein Computerprogramm, das bei Prof. Hans Ulrich Buhl (Finance & Information Management) entwickelt worden ist. Haben Anlageberater bislang ihre Kunden oft recht schematisch (Einkommen, berufliche Situation, Alter) in Schubladen gesteckt, können sie dank der Augsburger Software nun auch weiche Faktoren wie persönliche Vorlieben und Risikobereitschaft einbeziehen. So werden individuelle Anlagestrategien möglich.

Im Haifischbecken der Hedge Fonds und der schwankenden Währungskurse lehrt Prof. Manfred Steiner (Finanz- und Bankwirtschaft) das Überleben. „Wir machen Kapitalmärkte berechenbar“, sagt er von seiner Forschung. Wie sieht eine sinnvolle Absicherung

für Exportgeschäfte aus, die in Dollar abgerechnet werden? Wie hält sich ein Mittelständler, der nicht auf Aktienkapital zurückgreifen kann, bei Kasse für neue Entwicklungen oder eine Ausweitung? Prof. Steiner bietet aus der Theorie heraus maßgeschneiderte Konzepte, die Unternehmer interessieren.

Wissenschaftlich hat der Standort Renomme. Zur Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft kamen kürzlich fast 300 Ökonomen in Augsburg zusammen, darunter führende Köpfe der Finanz- und Bankwirtschaft aus ganz Europa. „Mit fünf Lehrstühlen sind wir im Finanzbereich besser aufgestellt als die Uni München“, sagt Prof. Steiner als Geschäftsführender Direktor des Instituts für Betriebswirtschaftslehre. Zu Finanzwirtschaft (Steiner) und Finanz-Informatik (Buhl) gehört exzellente Kompetenz in Controlling (Prof. Adolf G. Coenenberg), in Statistik und Risikoqualifizierung (Prof. Günter Bamberg) und im Steuerwesen (Prof. Michael Heinhold).

Das „markante Hochschulprofil“, so die Bayerische Staatsregierung, bilde einen tragenden Baustein des Clusters Finanzdienstleistung. Im Kernkompetenzzentrum Informationstechnologie und Finanzdienstleistungen – angegliedert ein Elitestudiengang – hat Prof. Buhl namhafte Projektpartner. So verhalf er dem Finanzvertrieb MLP zu einer lukrativen, kundenfreundlichen Beratungssoftware. Buhl: „Wir finanzieren den Großteil unserer Mitarbeiter selber.“ **Siehe Meinung**



Manfred Steiner



Hans Ulrich Buhl